

Kumberg hat den Restmüll reduziert

Um die Restmülltonnen wieder „schlanker“ zu halten, wurde in Kumberg von Mai bis Dezember vergangenen Jahres im Zuge eines Pilotprojektes vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung eine Maßnahme zur Reduzierung des Restmülls gestartet.

Bei guter Abfalltrennung hängt das Sammelpersonal der Müllex Umwelt Säuberungs GmbH eine grüne Ampelkarte nach der Entleerung an den Restmüllbehälter.

Bei der Entleerung der Behälter erkannte das Sammelpersonal

schon die Qualität des Restmülls und konnte dies vor Ort über die Grüne Karte an die Bürger rückmelden. Wer in Kumberg den Restmüll vorbildlich getrennt und damit kaum Fehlwürfe wie Verpackungen im Restmüll hatte, konnte an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu Projektstart wurde den Bürgern der Gemeinde auch wieder die richtige Abfalltrennung in Erinnerung gerufen.

Das Ergebnis: Im Jahr 2019 verloren die Restmüllbehälter von Kumberg insgesamt rund 20.000



Manfred Fritz (Müllex Umwelt Säuberungs GmbH), Günter und Rosa Zahornik, Bgm. Franz Gruber und der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung, Bgm. Markus Windisch (v.l.).

Foto: KK

Kilogramm Müll, während der Projektphase konnte der Restmüll um rund zehn Prozent pro Einwohner reduziert werden, das waren rund sechs Kilogramm

pro Kopf weniger.

Der Gewinn wurde kürzlich an die vorbildlichen Kumberger überreicht.

PR ■■

■ Hitzendorf: Denkmalpflege

Marterl und Wegkreuze
werden saniert